

# SPRÖDBLÄTTLER-SEMINAR

(Täublinge und Milchlinge)

## Angesprochener Personenkreis

Pilzinteressierte, die sich für diese Pilzgruppe interessieren und einen Einstieg in die nicht unkomplizierte Bestimmung von Täublingen suchen

## Kursinhalt und Lernziele

- Ausweitung der vorhandenen Artenkenntnis makroskopisch und mit Hilfe des Mikroskops
- Einführung in die Mikroskopie der Täublinge und Übungen dazu
- Umgang mit der Bestimmungsliteratur, insbesondere mit Bestimmungsschlüsseln
- Vermittlung von ökologischen Zusammenhängen

Neben der Ausweitung des makroskopisch erkennbaren Artenspektrums nimmt vor allem bei Täublingen auch die Übung der Mikroskopier-Methodik einen großen Teil des Kurses ein.

Ziel des Kurses soll neben der Erweiterung der Artenkenntnis sein, selbständig die erforderlichen Merkmale zum Bestimmen von Täublingen (und Milchlingen) erheben zu können und die entsprechende Fachliteratur anzuwenden.

## Mitzubringen

Schreibzeug, die daheim benutzte Literatur (bei größeren Mengen bitte vorher absprechen, es wird auch eine gut bestückte Bibliothek vorhanden sein).

Pilzkorb, Messer, Lupe, eventuell geeignete Schachteln und Döschen um zu bestimmende Kollektionen voneinander getrennt halten zu können. Auch Alufolie eignet sich dazu bestens.

Entsprechende Kleidung und Schuhwerk, um zweistündige Exkursionen im weglosen Gelände absolvieren zu können. Bitte dran denken, dass es vielleicht auch mal regnen könnte und dass in den höheren Lagen des Thüringer Waldes, gerade um Oberhof, auch im Sommer gelegentlich Temperaturen um 0 Grad vorkommen können!

## Kursgebühren

Die Kursgebühr beinhaltet die Teilnahme am beschriebenen Kurs inkl. etwaiger Arbeitsunterlagen. Unterkunft und Verpflegung sind nicht Bestandteil des Kursangebotes, jeder Teilnehmer ist hierfür selbst verantwortlich. Informationen bzgl. Übernachtung außerhalb des jeweiligen Veranstaltungsortes (AWO-SANO Ferienzentrums, Hotel Hessenkopf) finden sich bei den jeweiligen Fremdenverkehrsbüros der Orte.

## Programm

Das Rahmenprogramm ist für alle Kurse in etwa gleich, wird aber bei Bedarf den Gegebenheiten angepasst. So können z.B. jederzeit die Pausenzeiten verkürzt oder verlängert werden, die Vorträge werden in Absprache mit den Teilnehmer den jeweiligen Kursen angepasst. Der Arbeitsraum steht zu unserer alleinigen Verfügung, so dass nach Absprache auch während der Pausen oder nach 18.00 Uhr noch Funde bearbeitet werden können.

Die angegebenen Exkursionsziele sind beispielhaft zu verstehen, sie können geändert werden, wenn es das Pilzaufkommen sinnvoll erscheinen lässt oder die Teilnehmer bestimmte Biotope bevorzugen. Für die neuen Kurse in Goslar stehen zum jetzigen Zeitpunkt die Exkursionsgebiete noch nicht endgültig fest.

Die Fahrt zu den jeweiligen Exkursionsgebieten, sofern nicht zu Fuß erreichbar, erfolgt in Fahrgemeinschaften in den eigenen PKW.

# PROGRAMM

## 1. Tag

9.30 Uhr Begrüßung, Vorstellung, allgemeine Ankündigungen (Arbeitsraum wird am Empfang mitgeteilt)  
10.00 Uhr Auslegen der mitgebrachten Täublinge und Milchlinge  
10.30 Uhr Vortrag "Hinweise zur Bearbeitung von Täublingen"  
11.15 Uhr Erste Mikroskopierübungen  
12.30 Uhr Mittagspause  
14.00 Uhr Exkursion (ca. 2 Stunden) - je nach Witterung Pioniergesellschaft auf den Halden oder Mischwald auf Diabas (schwach sauer)  
nach Rückkehr Auslegen der Funde zum Absporen, erste Bearbeitung  
17:30 Uhr Vortrag "Systematik der Täublinge (Teil 1)"  
18.00 Uhr Ende

## 2. Tag

9.00 Uhr Bearbeiten der Funde vom Vortag  
12:00 Uhr Besprechung der bisher bestimmten Täublinge und Milchlinge  
12.30 Uhr Mittagspause  
14.00 Uhr Exkursion (ca. 2 Stunden) - saure, feuchte Nadelwälder im Hochharz  
nach Rückkehr Auslegen der Funde zum Absporen, erste Bearbeitung  
17:30 Uhr Vortrag "Systematik der Täublinge (Teil 2)"  
18.00 Uhr Ende

## 3. Tag

9.00 Uhr Bearbeiten der Funde vom Vortag  
12:00 Uhr Besprechung der bisher bestimmten Täublinge und Milchlinge  
12.30 Uhr Mittagspause  
14.00 Uhr Exkursion (ca. 2 Stunden) - Laubwald auf Diabas (z. B. Harly)  
nach Rückkehr Auslegen der Funde zum Absporen, erste Bearbeitung  
17:30 Uhr Vortrag "Milchlinge (Teil 1)"  
18.00 Uhr Ende

## 4. Tag

9.00 Uhr Bearbeiten der Funde vom Vortag  
12:00 Uhr Besprechung der bisher bestimmten Täublinge und Milchlinge  
12.30 Uhr Mittagspause  
14.00 Uhr Exkursion (ca. 2 Stunden) - je nach Witterung Laubwald auf Kalk (z. B. Langelsheim) oder feuchte Wälder im Hochharz  
nach Rückkehr Auslegen der Funde zum Absporen, erste Bearbeitung  
17:30 Uhr Vortrag "Milchlinge (Teil 2: Rotbraune Arten)"  
18.00 Uhr Ende

## 5. Tag

9.00 Uhr Bearbeiten der Funde vom Vortag, nach Wunsch Exkursion ums Haus  
12.30 Uhr Mittagspause  
14.00 Uhr Bearbeitung der Funde  
15:00 Uhr Besprechung der bisher bestimmten Täublinge und Milchlinge, sowie weiterer interessanter Funde, Fazit der Woche  
16.00 Uhr Ende